

Phoenix-Runde Teil II: „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ Ein Faktencheck!

geschrieben von Lüdecke Limburg | 12. Dezember 2010

Cancun ist gelaufen. Diesmal – so melden unkommentiert die Medien – wurde ein wirklicher Durchbruch erzielt: Die UNEP-Aktivisten-, Politiker- und Journalisten- Konferenzkarawane darf ihre unsinnigen Ziele nächstes Jahr im südafrikanischen Durban (dann ist dort Sommer) weiter verhandeln. Damit das nicht gar so dürftig aussieht, wurde ein weiterer Durchbruch verkündet: Der Welt wurde befohlen, sich bis zum Jahre 2100 – also in 90 Jahren- um nicht mehr als 2 °C zu erwärmen. Dieses hehre Ziel hat den Charme, dass effektiv keiner der Anwesenden in Cancun zu diesem Zeitpunkt noch leben wird. Allerdings wohl auch keiner sich an diesen UNEP-IPCC-POLITIK Schildbürgerstreich aus dem Jahre 2010 noch erinnern wird. Cancun und Weltenrettung waren kurz zuvor Thema in der PHOENIX Runde. Es wurden von allen Beteiligten viele Behauptungen aufgestellt, die mangels Möglichkeit und Zeit nicht belegt werden konnten. Wir haben uns daher zum Faktencheck entschlossen und bringen jetzt Teil II.

Phoenix-Runde: „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ Ein Faktencheck! Teil I

geschrieben von Michael Limburg | 12. Dezember 2010

Der TV-Sender Phoenix mit ca. 150.000 Zuschauern durchschnittlicher Sehbeteiligung traut sich was. Unter dem aufregenden Titel „Kein prima Klima – Ist die Welt noch zu retten?“ rief der Sender zu einer Phoenix-Runde, dem kostensparenden Format des gehobenen Bürgerpublikums zu aktuellen tagespolitischen Fragen. In diesem Falle war der Weltklimakatastrophengipfel in Cancun (war da mal was?) und das Auftragsmobbing im ZDF Krawalljournal FRONTAL 21 der Anlass, zu Klima- und damit Wirtschaftsfragen eine Expertenrunde einzuladen. Den Anfang machten die Programmveranstalter im lauschigen Bonn mit einer Einladung an EIKE Vizepräsident Limburg. Drei weitere Experten aus Wissenschaft, Politologie und Wirtschaft sollten als Gesprächspartner hinzu gewonnen werden. Dies erwies sich bald als ausgesprochen schwierig, denn, wie von EIKE prophezeit, sagten die meisten Teilnehmer ab, sobald sie erfuhren, dass EIKE – wenn auch schwer in der Minderheit – zugegen sein würde.

Ertappt in Darwin Australien!

geschrieben von Willis Eschenbach | 12. Dezember 2010

Ja, das hat man gesagt: "die Climategate-Wissenschaftler haben sich schlecht benommen. Das heißt aber nicht, dass die Daten schlecht sind. Und es heißt auch nicht, dass die Erde sich nicht erwärmt."

Globale Temperatur – CRU-Daten zeigen keine statistisch signifikante Erwärmung!

geschrieben von Anthony Watts | 12. Dezember 2010

Man wird sich an dieses Zitat von Dr. Phil Jones von der CRU erinnern, das er gegenüber BBC gab: Frage BBC: Stimmen Sie zu, dass es von 1995 bis heute keine statistisch signifikante globale Erwärmung mehr gab?

Antwort Jones: Schon, aber nur gerade so. Ich habe auch den Trend von 1995 bis 2009 berechnet. Dieser Trend (+0,12°C pro Jahrzehnt) ist positiv, aber nicht signifikant über dem Niveau von 95%. Der positive Trend liegt ziemlich nahe dem Signifikanzniveau. Statistische Signifikanz ergibt sich viel besser aus längeren Perioden und nicht aus kurzen Perioden.

Der Informatiker A.J. Strata (Pseudonym) hat diese Aussage überprüft und einige Signifikanztests durchgeführt. Sein Ergebnis: Die Rohdaten der Temperaturen der CRU zeigen in den meisten Gebieten der Welt keine signifikante Erwärmung! Lesen Sie dazu seinen Beitrag...

Das ZDF- der Klimawandel- und die Wahrheit: Mit dem Zweiten diffamiert man besser!

geschrieben von Michael Limburg | 12. Dezember 2010

Unglaubliches ist passiert. Das Zweite Deutsche Fernsehen sendete am 7.12.10 zu bester Sendezeit einen Beitrag über die Klimaskeptiker von EIKE und tut so, als ob es in seiner Sendung Frontal 21 über die 3. Klima- und Energiekonferenz in Berlin berichten würde. Nun ist Frontal 21 seit längerem von rapiden Zuschauerschwund geplagt. Sicher auch deswegen ist es jetzt verstärkt auf Krawall gebürstet. Die Macher der Sendung Dr. Claus Richter -ein Linker alter Prägung, wie Insider berichten- und seine Gehilfin – die 1967 gebore Moderatorin Hilke Petersen- nahmen sich deshalb die Klimaskeptiker mal gründlich vor. In Ihrem Auftrag war der freie Produzent Kersten Schüssler nach Jena und Berlin gereist, um den Unhold Klimaskeptiker als Handlanger des Bösen dingfest zu machen. Schüssler lieferte jede Menge Rohmaterial ab. Die Auswahl, den Schnitt und die entsprechende Einfärbung mit jeder Menge Häme, besorgte dann wohl das Team um Claus Richter